

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft /
Kommission Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft

Neues aus der Kommission Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft

Nachwuchstagung „Methoden des Vergleichs“

Am 30. September fand an der Universität Paderborn eine Nachwuchstagung der Sektion zum Thema „Methoden des Vergleichs“ statt. Es nahmen über vierzig Personen aus dem deutschsprachigen Raum teil. In einführenden Kurzvorträgen mit anschließender Diskussion wurden erziehungswissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und theologische Perspektiven der Methodologie und Methode des Vergleichs präsentiert und miteinander „das Vergleichen vergleichend“ ins Gespräch gebracht. Vortragende waren Prof. Dr. Christel Adick (Vergleichende Erziehungswissenschaft, Bochum), Prof. Dr. Claudia Öhlschläger (Vergleichende Literaturwissenschaft, Paderborn) und Prof. Dr. Klaus von Stosch (Komparative Theologie, Paderborn).

Der zweite Teil der Tagung war der Workshoparbeit gewidmet, und zwar zu folgenden Themen: „Kunst und Komparative Theologie“ (Anna Heiny, Paderborn) „Grenzen des Ländervergleichs“ (Imke von Bargen, Paderborn), „Kultur als symbolische Ordnung und die Möglichkeiten des Vergleichs“ (Prof. Dr. Merle Hummrich, Flensburg), Standardisierte und rekonstruktive Zugänge in der vergleichenden Forschung“ (Prof. Dr. Nicolle Pfaff, Essen), „Intersektionalität als Analyseperspektive“ (Prof. Dr. Christine Riegel, Freiburg) und „Globalisierung im Fokus vergleichender Forschung“ (Dr. Marcelo Parreira do Amaral, Frankfurt/M.) Jede/r Teilnehmende hatte die Möglichkeit zwei Workshops à 120 Minuten zu besuchen

und sich anhand konkreter Beispiele und Daten aus der Forschung vertieft mit spezifischen Aspekten zu befassen. Die Teilnehmenden und auch die Vorstandsmitglieder der Sektion meldeten zurück, das Tagungsformat sei gelungen gewesen, die Inhalte anregend und mit vielen Perspektiven für weitere Auseinandersetzungen. 2014 wird ein Tagungsband erscheinen.

Netzwerk zu Environmental and Sustainability Education Research (ESER) auf der ECER gegründet

Bei der ECER im September 2013 in Istanbul wurde ein neues Netzwerk gegründet: ESER-Environmental and Sustainability Education Research. Dieses vertritt ab sofort die Themen der Kommission BNE in EERA/ECER. An der Gründung waren neben Kolleg/inn/en aus Deutschland vor allem Kolleg/inn/en aus England, Dänemark und Schweden beteiligt. Ein wesentliches erstes Ziel des neuen Netzwerks wird darin bestehen, für die nächste ECER-Tagung in Porto ein breites Programm unter Beteiligung von Kolleg/inn/en aus möglichst vielen Ländern zu organisieren. Wer an der Arbeit des Netzwerks interessiert ist und in dessen Verteiler aufgenommen werden möchte, kann sich an den „Link-Convenor“ Dr. Per Sund (Mälardalen University, Schweden) wenden: per.sund@mdh.se. Weitere Informationen zu dem Netzwerk finden sich unter: <http://www.eera-ecer.de/networks/nw30/>.



Abb. 1: Die Teilnehmenden der Podiumsdiskussion: Prof. Dr. Claudia Öhlschläger (Vergleichende Literaturwissenschaft, Paderborn), Prof. Dr. Christel Adick (Vergleichende Erziehungswissenschaft, Bochum), Prof. Dr. Christine Freitag (Tagungsleitung/Moderation, Paderborn), Prof. Dr. Klaus von Stosch (Komparative Theologie, Paderborn). © Katharina Georgi.